

Neue Lodzer Zeitung.

Morgen-Ausgabe.

Redaktion, Administration und Expedition Petrikauer-Strasse Nr. 15 (ehemals Hans). — Telefon Nr. 271.

Inserate kosten: Auf der 1. Seite pro 4-gespaltene Spaltenbreite oder deren Raum 30 Kop. u. auf der 2. Seite 20 Kop. für das Aukt. 70 Kop. resp. 25 Kop. — Reklamen: 60 Kop. pro Zeile, je nach dem Raum. — Inserate werden durch alle Annoncen-Bureaus des Jnr. u. Bl. angenommen. Eingefandte Manuskripte, bei denen Honorar nicht ausdrücklich verlangt wird, bleiben unbenutzt.

Nr. 215. Sonntag, den (29. April) 12. Mai 1912. 11. Jahrgang.

Donnerstag, den 16. Mai 1912:

Großes Gartentest mit Glücksrad

im Garten „Zum Grünen Berge“ in Pabianice, veranstaltet vom

Pabianicer Verein zur Unterstützung unbemittelter Zöglinge der Pabianicer Kommerzschule.

Reichhaltiges Programm: Zwei Musikkapellen, Mitwirkung der Pabianicer Gesang- und Turn-Vereine, Vorstellungen auf offener Bühne, Ruderwette, Preislaufen und Kletterbaum mit Preisen. Wertvollere Pfänder im Glücksrade: Kühe, ein Pferd, Ziegen, Schafe, Gänse, Enten, eine Nähmaschine, Wannen, Uhren, Bilder, Lampen-Spiegel u. s. w. Jedes Loos gewinnt!

Collektiv-Ausstellung von Werken des Kunstmalers Adolf Behrmann!!

Petrikauer 9. Entree 20 Kop., Schüler und Kinder 10 Kop.

5506

Aufstiege in Ruda-Pabianicka!

Sonntag, den 12. Mai um 4 Uhr nachmittags

findet ein Aufstieg auf dem Apparat Bleriot von Herren Grafen Scipio del Campo und des Piloten-Instruktors der Gesellschaft „Atwata“ in Warschau Ch. Slaworoffow welcher in Warschau den Höhenrekord und den zweiten Rekord im Königreich Polen geschlagen hat, statt = Preise der Plätze von 50 Kop bis 2 Rbl., Logen für 4 Personen 10 Rbl. Bemerkung: Die Kabine an der Tramwaystation Podz-Pabianice kundigt die Aufstiege an. Im Falle ungünstiger Witterung finden die Aufstiege Donnerstag, den 16. d. Mts statt.

LODZER ZENTRAL-ZAHN-KLINIK

Petrikauer-Strasse No 86, im Hause Petersilge, Telefon No 1479. Empfang nur von diplomierten besten zahnärztlichen Kräften. Die Kabinets sind mit elektr. Einrichtung ausgestattet. Ganze Gebisse von 25 Zähnen kosten 16 Rbl. 80 Kop. Für la-gährige Dauer wird garantiert. — Reparaturen und Umarbeiten gebrochener Kautschuk- und Goldplatten auf der Stelle.

CASINO

Die Zirkus-Reiterin

Drama in 4 Akten, in Darstellung der königl. Kopenhagener Schauspieler und der weltb. Tragödin Asta Nielsen in der Hauptrolle.

Außer Programm:

Szenen vom Blumentag in Lodz

Eigene ausführliche Aufnahme.

Vom 11-13 Mai incl. u. Ausd.

- 1) Serolde, 2) Komitee, 3) Blumenverkauf, 4) Nikolai-Part, 5) Blumen-Corso der Epikliten, 6) Wettrennen im Helenenhof.



Heute und morgen das hochinteressante Programm. U. A.:

Im Scheinewiertel

Lebensbild eines Berliner Arbeiters. Drama in 2 Akten.

Das graue Automobil

Die bekannte Pariser Banditen-Affäre.

Luna-Journal Nr. 4.

Restaurant HOTEL MANTEUFFEL

empfang

- Frische Steinbutten
- Frische Seezungen
- Frischen Rhein-Salm
- Frische Hummern
- Französische Poularden
- Hamburger Kücken,

Prima Astrachaner Caviar.

J Petrykowski.

Heilanstalt für Haut- u. Geschlechtskrankheiten, Röntgen- u. Lichtheilinstitut

Drr. L. Falk, Z. Golc und St. Jelnitzki,

Wulejanska-Strasse Nr. 36, (neben dem Palais Runtger) Telefon Nr. 1481.

ambulatorischer Empfang unbemittelter Patienten: Konsultation 60 Kop. Behandlung mit Röntgenstrahlen, Finsen- und Quarzlicht (nach Prof. Neumeier), Hochfrequenzströmen (Resonanztherapie) Blutuntersuchung bei Syphilis. Elektrische Glühlichtbäder. Sprechstunden der Ambulanz: Wochentags: 8-9 Uhr früh, 1/2 2-1/2 Uhr mittags und 7-8 Uhr abends. An Sonn- und Feiertagen: 8-10 Uhr früh, 1/2 12-1/2 mittags.

Wir zeigen hierdurch die Gründung unseres **Verkaufs-Lagers** ergebenst an :: :: ::

Möbelfabrik Besser & Co.

Betrikauerstraße Nr. 23.

Spezialität: Complettte Wohnungs-Einrichtungen.

5744

Von der Reise zurück

Dr. I. LIPSCHITZ,

Spezialarzt für Kinderkrankheiten.

Petrikauerstr 108. Telefon 15-01. Sprechstunden bis 10 Uhr morgens und von 4-5 Uhr nachmittags.

Künstliches Eis

Lodz, Dlugastr 72, Tel 4-83.

„Urania-Theater“

Alle Petrikauer, und Geydman-Strasse 8378. Täglich grandiose Familien-Varieté-Vorstellungen um 1. und 15. jeden Monats neue Artikel und neue Bilder. — Gegenwärtiges Programm im Interesantell.

einzig magenstärkendes rein pflanzliches Abführmittel

Nur echt aus der Apotheke „Zum heiligen Geleit“, Wien.

Sommerstein, Kurbad bei Saalfeldi-Thür. Prosp. frei*

* Auskunft über Sommerstein, Saalfeldi-Thür. Bis Saalfeld nur 14 St. Bahnfahrt. 5516

Das natürliche lausitzer Mineralwasser

Borlhom

wird zum täglichen Genuß (1-3 Glas) ärztlich verordnet. 4714

In Drogerien und Apotheken überall erhältlich.

Zahnärztliches Kabinett 110485

L. SLADKIN,

Krutka-Str. 4.

Chem. Assistent des zahnärztlichen Instituts d. d. Zahnarztes Engel in Berlin.

Spezialist für zahnärztliche Metalltechnik, Goldfröhen, Brücken (künstliche Zähne ohne Gummien), Gold- und Porzellan-Blomden. Regulierung schief gewachsener Zähne etc. Sprechstunden: von 10-1 und von 4-8 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 10-12 Uhr vormittags.

Kaute

von Wehlein, Profisten. U. Fischmann, Kamada-Strasse Nr. 6. Sprechstunden von 6-7 Uhr abends. 2471

PATENT-ANWALT

CASIMIR von OSSOWSKI, St. Petersburg, Wosnessenski Prospekt 20 und Berlin W., Potsdamerstr. 5. 1116

Die höchste Belohnung für die Salbe

„RADIKAL“

Die wirksamste Salbe „RADIKAL“ nach dem Gutachten der Ärzte u. den Dankschreiben der Patienten wird empfohlen gegen Rheumatismus, Gicht, Strabulose, Hämorrhoiden, Brand- u. andere Wunden, sowie jegl. Hautkrankheiten. Verkauf in Flaschen dreier Größen zu 1, 2 und 3 Rubel.

Gewisslager in Samara, Filiale in Lodz, Petrikauerstr. Nr. 10, im Hofe, Tel. 24-91. Die Filiale verkauft engros und en detail und versendet auf Kosten des Empfängers gegen Nachnahme. Zu verlangen in Apotheken und Droguenhandlungen.

Dr. B REJT,

Srednia-Strasse Nr. 5. Spezialarzt f. Haut-, u. venerische Krankheiten und Kosmetik. (Behandlung nach Ehrlich-Gata [intravenöse] 606) Behandlung mit Elektrizität (Elektrolise und Vibrations-Massage). Sprechst. von 9-1 und 4-8. Sonntags von 9-2



Pfarr. Kneipp's

Seife

heilt Ausschläge, Flechten, Finnen, Pickel, rote Flecken und aller Art Hautunreinigkeiten. 1164

Die heutige Nummer unseres Blattes enthält außer der Sonntags-Beilage 16 Seiten.

Aus der Reichshauptstadt. Petersburg, 8. Mai (25. April.)

Die nunmehr gefällte Entscheidung des 1. Reichs-Abteilungsgerichts über die Verantwortlichkeit der Abgeordneten...

Verhalten als sehr inorrekter erachten müsse. Ob Gutschkow antworten wird oder nicht, ist unbekannt...

Die Dardanellen-Sperre.

Der gewisse Optimismus, der in bezug auf die Dauer der Dardanellen-Sperre nicht nur in Russland...

Als Exporteur von Getreide ist Russland an der Durchfahrt in erster Linie interessiert; in weniger...

In bezug auf die Versorgung mit Mais steht es nicht viel besser, denn russischer Mais ist ein viel...

Table with 3 columns: Commodity, Quantity (Millions Pnd.), and Percentage. Includes items like Getreide, Manganerz, Eisenerz, etc.

Die Einfuhr nach den Südhäfen betrug 1910 83,5 Mill. Rbl. In ihr ist insbesondere Odessa, das...

ist. Dadurch werden nicht nur die Reedereien geschädigt, sondern die Seefahrt erweist sich im gegebenen...

Nach den Angaben des Handelsministeriums liegen in den Südhäfen zurzeit etwa 150 mit Getreide, Kohle,...

Diese Verhältnisse haben bereits zu allerlei Entwicklungen geführt, die auf dem Wege internationaler...

Am 21. April wandte sich der Vorsitzende des Konseils für Industrie und Handel Hr. S. Andakow...

Der Botschafterwechsel in London.

London, 11. Mai.

Es ist erklärlich, daß sich die Organe der öffentlichen Meinung in London vor allem mit dem neuen...

Die Einfuhr nach den Südhäfen betrug 1910 83,5 Mill. Rbl. In ihr ist insbesondere Odessa, das beträchtliche...

für die mehr moderne und populäre diplomatische Methode, die ausgedehnten gesellschaftlichen Verkehr, eine...

Konstantinopel, 11. Mai. Hussein Dschahid widmet heute im „Tanin“ Freiherrn v. Marschall, dem...

Rom, 11. Mai. Der Sozialist Bissolati kommentiert die Versetzung des Freiherrn v. Marschall...

Paris, 11. Mai. Auch die „Liberte“ widmet dem deutschen Botschafterwechsel in London heute einen...

Paris, 11. Mai. Der „Temps“ beschäftigt sich heute in einem längeren Leitartikel mit der Ernennung...

Podzer Typen.

VII. Der „dunkle Ehrenmann.“

Wenige Insekten besitzen die Fähigkeit, die Farbe des Gegenstandes, auf dem sie sich befinden, annehmen...

Herr Langfinger hat in seiner Jugend auch Ideale gehabt; und zwar bestand sein Ideal darin, Advokat...

holung in Nummer 518. Diese Gerichtsverhandlung, die leider eine solche verhängnisvolle Wendung...

Als Stammgast in den Gerichtssälen hatte er oft Gelegenheit gehabt, die Tüchtigkeit der Winkeladvokaten...

dieser Erfolg machte Schule. Das Ziel seines Lebens war erreicht. In Podz, wo jeder Schüler — Student...

Bei dieser Tätigkeit ist Langfinger oft in die Lage gekommen, daß sich Unterhändler an ihn gewandt, um...

mehr nötig; seine Mittel erlauben es ihm, ein edles Gesicht aufzusetzen und Wohlthäter der Menschheit...

Seht heißt es, das Verprochene schaffen. Dem Herr Langfinger ist ein Ehrenmann. Er bricht sein...

unter der neuen Regierung, und es ist damals der deutschen Botschaft gelungen, sich mit der neuen Türkei eng zu befreunden und einen großen Einfluss auf ihre innere Gestaltung zu erlangen.

Deutsch-englisches Kolonialabkommen.

Wien, 11. Mai. Wie der „Wiener Allgemeinen Zeitung“ aus London gemeldet wird, eilen die Nachrichten, die über deutsch-englische Verhandlungen betreffend ein Kolonialabkommen zu melden wissen, den Tatsachen weit voraus.

Bum italienisch-türkischen Kriege.

Befehung von Carpathos durch die Italiener.

Die „Tribuna“ meldet einer Depesche zufolge, daß das italienische Geschwader die Insel Carpathos besetzt habe. Die türkische Garnison soll gefangen genommen sein.

Die Schiffe waren teils mit Lebensmitteln und Waffen beladen, teils waren sie leer und wahrscheinlich dazu bestimmt, Flüchtlinge aufzunehmen.

Transport türkischer Gefangenen von Rhodos nach Italien.

Nom, 11. Mai. Wie aus Rhodos gemeldet wird, hat gestern ein Panzerkreuzer unter dem Kommando des Herzogs der Abruzzen den dortigen Hafen mit dem Ziele Larent verlassen.

Sonntagsplauderei.

Wohltätigkeit ist eine sehr gute Sache, nur wenn andere sie üben.

Wenn man aber selbst an die Reihe kommt, so hat man erstens keine Zeit, zweitens keine Veranlagung und drittens, was das wichtigste ist, keinen norvus rerum, auf gut Deutsch: Geld.

Das „hübsche“ Kleingeld ist immer noch der Kitt, der die Welt zusammenhält. Da aller guten Dinge drei sind, gehören auch Schillers „Hunger und Liebe“ zu den anderen festhaltenden Elementen.

Wenn kein Geld wäre, ich glaube nicht, daß man es erfinden müßte, wenn man es aber aus der Weltgeschichte streichen wollte, die Welt bekäme sicherlich ein ganz anderes Gesicht.

Die Sache hat aber einen kleinen Haken. Das Geld steckt dahinter. Und wo dieses „edle Metall“ dahinter steckt, hat Goethes: „edel, gut und hilfreich sei der Mensch“ immer nur noch auf dem Papier seine Gültigkeit.

Der Mensch ist nicht nur ein zweifüßiges Tier, wie manch alte Philosophen wollten, oder ein lachendes Wesen oder gar wie der Franzose sagt, ein animal, qui crache, sondern vor allen Dingen ein „wohlthätig-tüchtendes Exemplar“ und jedes Zeitalter hat eben die Wohltätigkeit, die es verdient.

Anno dazumal saßen an den langen, kalten Winter-nächten die Frauen am Kamin und strickten.

Man sprach über das Wetter, über verfallene Suppen, über alles Mögliche und Unmögliche. Der Kaffeelisch stand nur so in Blüte und es war eine reine Lust zu ... plaudern.

Wohltätigkeit wurde nun zur angenehmen Beschäftigung.

gehandhabt werden soll, ohne die Interessen der neutralen Mächte dabei zu verletzen. Den neutralen Handelsdampfern sollen freie Ein- und Ausfahrt in den Hafen von Rhodos gewährt werden, doch haben sie sich einer Prüfung ihrer Schiffs-papiere und ihrer Ladung durch die italienischen Kriegsschiffe zu unterziehen.

Wien, 11. Mai. Nach Informationen, die die „Wiener Allg. Ztg.“ von gut unterrichteter diplomatischer Seite erhalten hat, ist es höchst wahrscheinlich, daß die türkischen Meldungen über Kämpfe auf Rhodos und über einen großen Sieg der Türken über die Italiener nicht den Tatsachen entsprechen.

Sturmzeichen in Marokko.

Paris, 11. Mai.

Die letzten hier aus Tanger und Fez eingelaufenen Nachrichten lassen die Lage in Marokko in keinem rosigem Licht erscheinen. Eine allgemeine Velloommenheit herrscht im Scherifenreich. Der Berichterstatter des Matin meldet aus der marokkanischen Hauptstadt, die Gärung unter allen Stämmen in der Umgebung der Stadt habe sogar zugenommen, selbst die Landschaft Haus, die bisher die ruhige von ganz Marokko gewesen sei, gebe zu erster Verrückung Anlaß.

General Spautey erklärte vor seiner Abfahrt nach Marokko einem Pariser Journalisten, er werde vor allem die Straße von Tanger nach Fez von räuberischen Eingeborenen säubern, die dort ihr Unwesen trieben.

Gestern sind Beamte der Farm Menschhausen in Tanger eingetroffen und haben den Tatbestand der Plünderung auf der kaiserlichen Gefandtschaft zu Protokoll gegeben.

Das Echo de Paris, das in marokkanischen Dingen meist sehr gut informiert ist, beklagt den Zwischenfall Menschhausen und sagt, derartige Vorkommnisse seien leider vorauszusehen gewesen, und daher sei es lebhaft zu bebauern, daß die Klauseln betreffs der Schutzbeschlüssen so ausgefallen seien, wie sie im Vertrage vom 4. November vorigen Jahres formuliert wurden.

Tanger, 11. Mai. Die letzten aus Marrakesch hier eingetroffenen Nachrichten lauten wieder etwas beruhigender, und es hat den Anschein, als wenn sich die Lage in der dortigen Gegend gebessert hat.

Aus Massenets Pehrjahren.

Zum 70. Geburtstag, 12. Mai. Am 12. Mai vollendet Jules Massenet, der lebenswürdige, auch bei uns nach Verdienst geschätzte Meister der „Manon“ und „Herodiade“, des „Cid“ und des „Werther“, seinen siebenzigsten Geburtstag.



Jules Massenet, über bekannte französische Komponist, der am 12. Mai seinen 70. Geburtstag feiert.

hatte, auch jene nicht, da er von den wohlwollenden Beurteilern für einen „Kommanden“ gehalten und von dem Ehrgeiz verzehrt wurde, die Hoffnungen zu erfüllen, die man auf ihn setzte.

Zuerst war nun seit Ehrgeiz, Klaviervirtuose zu werden, und 1856, im Alter von siebzehn Jahren, hatte er es denn auch wirklich bereits bis zum ersten Preise für Klavierspiel gebracht.

Im übrigen hatte sich der junge Tonkünstler schlecht und recht durchzuschlagen. Es galt das Brot verdienen. Im Gymnase spielte er das Triangel und im Lyrique machte er den Paiker für 2 Frank 50 den Abend.

So half sich der junge Künstler durch die Jahre des Wartens hindurch, bis er 1867 seinen ersten Erfolg errang. Es war ein kleiner Einakter „Die Großtante“, der in der Komischen Oper am 3. April 1867 einen hübschen Erfolg hatte und es bis zu siebzehn Aufführungen brachte.

Sachsens Millionäre.

Berlin, 11. Mai.

Im Anschluß an sein bekanntes Werk über die Millionäre Preußens läßt der frühere Regierungsrat im Reichsamt des Innern und bekannte Schriftsteller Rudolf Martin ein „Jahrbuch des Vermögens und Einkommens der Millionäre im Königreich Sachsen“ erscheinen.

Aber, Fräulein, ich habe ja schon zwei. „Zwei ist nichts“, wendet rasch das Mädchen etw. „aller guten Dinge sind ja bekanntlich drei. Kaufen Sie doch noch eine.“

Das schlimmste ist, wenn ein schönes Mädchen Recht hat. Ich kaufte also noch eine. Meine Rosen wuchsen ohne Prozenten.

Mein Freund mit dem ich promeniere, hatte schon alle Kruppelocher besetzt, ein halbes Dutzend lag zerstreut in den Paeletotafchen und zwei kleine Rosen blühten schon schüchtern aus der Westentasche Mein Freund gleich einer wandelnden Rose. Die große „Popularität“, die er sich in der Stadt erkaufte ist zu seinem Malheur geworden und jede bekannte Dame wurde sein Verhängnis.

„Es ist nicht gut, wenn ein Mensch in Lodz populär ist“ klagte mir mein Freund. Die Popularität hat mir im Winter schöne Tausende gekostet und jetzt im Frühling ...

„Da ist er, unser Doktor“, klatschte eine junge Dame vor Freude in die Hände, nun müssen Sie schon bei mir eine Blume kaufen.

Nolens vollens wanderte noch eine Rose in die linke Westentasche. Ich danke schon dem Himmel für meine große Unpopularität. Da entdeckte mich ein junges Mädchen.

„Endlich habe ich sie, lieber H. Z., bitte eine Blume.“

„Aber, gnädiges Fräulein, ich habe ja schon sechs.“ „Das macht nichts“, erwiderte rasch die junge Dame, kaufen sie die siebente. Bei den Griechen war die Zahl 7 dem Apollo heilig. 7 ist eine heilige Zahl. Es gibt 7 Sakramente, 7 Gaben des Heiligen Geistes, 7 Engel, 7 Engenden, 7 Himmel, 7 Tage wird ...

„Fräulein, lassen Sie mich bitte in Ruhe mit ihrer Zahlensymbolik.“

Sch begreife mich vor dem Wissen der jungen Dame und kaufte die Blume.

Die Hübschheit hat den Frauen wahrhaftig nicht geschadet. Sie haben eine größere Schule durchgemacht als wir Männer. Reden muß man können. Wir müssen nun endlich unseren Männerspruch: Reden ist Silber, Schweigen ist Gold“ umändern. Die Erfolge der Frauen belehren uns täglich eines Besseren: Reden ist Gold, Schweigen ist — Wied.

Chronik u. Pokales.

Merkelei von der Post. Wenn man einen Preis ausschreiben würde auf die kürzeste Beantwortung der Frage, welche öffentliche Einrichtung für die Menschheit am unentbehrlichsten wäre...

Zum Oberbürgermeisterwechsel in Berlin.



Adolf Wermuth, der frühere Reichsfinanzdirektor, der zum Nachfolger Oberbürgermeister Kirschners ausgerufen ist.



Oberbürgermeister Kirschner, der seinen Posten verläßt.

schweres Gebrechen. Und jeder einzelne dieser Patienten macht der Post hundertmal mehr Sorgen und Ärger als ganze Wagenladungen normaler Briefe. Aber es ist ihnen selten zu helfen. Die Mehrzahl derselben enthält den Tiefstand der Volksbildung in weiten Kreisen.

Ein Spaziergang im Frühling.

In diesen Tagen des Blühens und Duftens zieht es euch mit Macht hinaus ins Freie. Die Stube wird euch zu eng, die Häuser sehen so grau aus, die Straßen so öde, sie passen gar nicht zu dem hellen Sonnenschein.

Ein der erplichlichsten Einrichtungen der Post ist das „Rekambureau“. Das einen wo immer in der Welt Nachrichten aus der Heimat erwarten können, daß die Post unsern Briefschaften auch dort ein Ddaach gewährt, wo wir selber keines finden, das ist für Reisende unschätzbar.

Und er soll doch Schutz und Ddaach dem lieblichen Volk der Säger gewähren, das mit hellen Stimmen Lob und Preis dem Frühling singt. Eben hat mein Auge ein Vogelpärchen entdeckt. Stare sind es. Still, daß ihr sie nicht stört!

So seht steht für mich kein anderer Glaube, als der an die Post. Keine Sparkasse ist sicherer. Die kann ihre Zahlungen einstellen, die Post ihre Zustellungen nicht.

Welche Freude muß es für den Vogel sein, seine Flügel zu gebrauchen; denkt nur daran, wie ihr euch freut, wenn ihr eure Glieder gebrauchen könnt. Wieviel heller sind eure Augen, wenn ihr vom Spielplatz kommt, als wenn ihr daheim in der engen Stube sitzt!

Ob es wahr ist, daß man die Einrichtung der postlagernden Briefe in Amerika nunmehr aus sittlichen Gründen aufheben wird? Sie soll dort künftig nur noch für Fremde und Durchreisende fortbestehen, sagt man. Es wurde nämlich ein wahrhaft skandalöser Mißbrauch, den die noch schuldlos jugendliche Damenwelt mit dieser Einrichtung getrieben, aufgedeckt.

Wie ein wundervoller Teppich ist die Wiese über die Erde abbreitet. Man zögert, seinen Fuß darauf zusetzen. In beiden Seiten des Wiesenpfades stehen die Blumen; im Festgewande harren sie ihrer Gäste. Wieviel Arbeit und Sorge hat ihnen das prächtige Gewand gekostet.

Neben dem Geheimnis der postlagernden Briefe, das die Aemter heute noch freiwillig hüten, gibt es manches andre, zu dem die Post mißbraucht wird und gegen das sie wehrlos ist. Die Unklarheiten, die sich die Menschen oft auf offenen Karten zeigen, befördert sie ohne Widerspruch, und den Schmutz der anonymen Briefe verbreitet sie mit derselben Treue wie alles andre.

Gerade die schönsten Blumen mit den leuchtendsten Farben, sie laden nicht nur euch, sondern auch ihre Freunde, die ihnen einen Liebedienst zu erweisen haben. Ihr kennt ja die herrlichen Falter, das Taupfauenauge, den Admiral, den Trauermantel und wie sie alle heißen.

Daß auch heute Briefe verloren gehen, ist also keine Fabel, nein, sie sind so viele Briefe verloren gegangen wie heute. Aber das ist eine Fabel, daß richtig adressierte Briefe unter normalen Umständen verloren gehen können.

Seht euch über Schimpf und Spott hinweg, den ihr vielleicht erdulden müßt. Viele werden euch im Herzen zustimmen und euch dankbar sein, daß ihr den Mut gefunden habt, den Schwachen und Schutzlosen zu helfen.

Schon die Frühjahrsblüten! möchten wir jetzt aufs neue den Kindern zuzurufen. So leicht verständlich es ist, wenn besonders Kinder von ihren Spaziergängen in Wald und Klur Blumen mit nach Hause tragen, denn Kind und Natur gehören nur einmal zusammen, so sollte man doch darauf acht geben, daß sich die Kinder mit nur ganz wenigen bemühen, aber lieber alles blühen lassen, ohne es abzubrechen.

Wie wir leben sollen. Von dem Karlsbader Arzt Dr. Land ist vor kurzem ein ziemlich umfangreiches Buch erschienen, in dem diese wichtigen Fragen wissenschaftlich und doch populär behandelt werden. Wenn wir daran denken, daß aus der regelrechten Zufuhr von Nahrungsmitteln unsere ganze Existenz abhängt, so ist dieses Buch in der Erscheinung Klucht als eine sehr wichtige Erscheinung anzusehen.

Wie ein wundervoller Teppich ist die Wiese über die Erde abbreitet. Man zögert, seinen Fuß darauf zusetzen. In beiden Seiten des Wiesenpfades stehen die Blumen; im Festgewande harren sie ihrer Gäste. Wieviel Arbeit und Sorge hat ihnen das prächtige Gewand gekostet.

Reklame. Eine Art Jubiläum kann in diesem Jahre die „Reklame“ feiern. Denn vor 70 Jahren, 1842, drang anscheinend zum 1. Male das Wort „Reklame“ in die deutsche Literatur ein. In einem Artikel über den deutschen und französischen Buchhandel in der „Grenzboten“ wurde auch von „Anzeigen“ von einer eigenen Art gesprochen, denen man den ebenso sinn- als bedeutungslosen Namen Reklam (Lobhudelei oder Großsprecheri) gibt.

In demselben Jahre entbrannte auch ein Streit um die beste Verdeutschung des entlehnten Ausdrucks. Gutzlow schlug in seinen „Pariser Eindrücken“ das Wort „Eingekauft“ vor. Es ging aber in dieser Hinsicht das in Erfüllung, was die „Grenzboten“ prophezeiten: daß nämlich das französische Wort beibehalten werden müsse, weil es sich nicht treffend übersehen lasse.

Wring-Maschinen auf Kugelagern und la. Qual. Gummiwalzen sind die besten. Zu haben bei Gebr. Milker, Neuer Ring 5.

Die Nache ist mein.

Roman von Oskar L. Schweriner.

(Nachdruck verboten.)

(15. Fortsetzung.)

„Herr Hichy Sandor!“ Die Ungarn nennen immer die Familiennamen. Sie fuhr empor. „Ich — ich bin nicht zu Hause!“ Die Hofe machte ein verlegenes Gesicht. „Berzeihung, gnädige Frau — gnädige Frau hatten keine Ordrer gegeben —“ sie stockte. Eitel zog tief Atem. „Und Du hast ihm gesagt, ich sei zu Hause —“ Eitel warf einen schnellen Blick in den Spiegel. „Heute war es wirklich nicht meine Schuld“, murmelte sie, als die Hofe das Zimmer verlassen. Dann begab sie sich in ihr Zimmer. Sandor hatte es sich in einem weichen Sessel in der Fensternische bequem gemacht, wie jemand, der ganz und gar zu Hause ist; ein zweiter Sessel stand ganz in der Nähe. Bei Eitels Eintritt erhob sich Sandor, Schritt ihr entgegen, küßte ihr die Hand und führte sie hinüber zum Sessel am Fenster. Er selbst nahm seinen früheren Platz wieder ein. Und dieses alles lautlos. Es war Eitel, die lächelnd das erste Wort sprach. „Es ist so nett, daß Sie gekommen sind!“ Er verbogte sich ernst. „Danke! Es ist herrliches Wetter!“ Sie verstand ihn und lächelte laut auf. „Nun — wenn Sie aber auch gar kein Wort sprechen —“ Er blickte ihr so fest in die Augen, daß sie erzitterte. „Ich könnte den ganzen Tag hier sitzen, ohne ein Wort zu sprechen!“ sagte er leise und mit ein wenig zitternder Stimme. „Aber ich nicht!“ entgegnete Eitel. Es sollte lustig klingen, doch es hatte keinen echten Klang. Er schwieg einen Moment, dann meinte er: „Ich muß mich noch entschuldigen. Wundern Sie

sich nicht, daß ich es gewagt habe, zu dieser Stunde Ihnen meinen Besuch zu machen?“ „Ein alter Freund Soes, wie Sie —“ sie sprach den Satz mit ganz besonderer Betonung — „darf sich's wohl erlauben. Leider haben Sie Soe aber nicht zu Hause getroffen!“ Wieder sah er sie gerade an. „Das — hatte — ich — gehofft!“ sagte er langsam. „Ich weiß es!“ antwortete sie ebenso. „Aber es war unrecht, es zu sagen!“ „Soe ist ja mein lieber Freund —“ Die Ironie in seinen Worten war nicht mißzuverstehen. — „Aber kann ich dafür, daß er meine Gesellschaft langweilig findet?“ „Dann — warum kommen Sie hierher?“ es sollte verweisend klingen. Er sah sie an, ohne zu antworten, als wäre eine Antwort überflüssig. Sie blickte mit unruhiger Miene zum Fenster hinaus. Und plötzlich hob er wieder an, langsam und leise: „Es ist doch wunderbar“, sagte er, ihr reines Profil anstarrend, das sich silhouettenartig vom scharfen Licht des Fensters abhob, „daß wir vor Ihrer Hochzeit kaum miteinander gesprochen — uns nie recht kennen gelernt haben. Daß wir uns bis vor kurzer Zeit überhaupt wie Fremde gegenüberstanden. Und jetzt, obwohl wir immer noch wenig von einander wissen, scheint's, als hätten wir uns ein Leben lang gekannt!“ Eitel versuchte zu scherzen. „Ich fürchte, — wir wissen zu viel voneinander —“ meinte sie. Doch er schüttelte den Kopf: „Das ist nicht möglich! Das ist nie möglich. Aber wir wissen genug, um zu wünschen —“ Er stockte und sie hob wie abwehrend eine Hand empor. „Wir hätten uns viel, viel früher kennen gelernt“, vollendete er. „Da würde sie erst ernst. „Sie, für Ihren Teil, können wünschen, was Sie wollen, aber bitte, wünschen Sie nichts für mich!“ Und einen Gedanken vollendend fügte sie hinzu: „Sind alle Männer so? Ich glaube kaum! Soe ist nicht so!“ Er hatte nur ein Lächeln auf ihre Worte; ein Lächeln, das sie nicht verstand, das sie störte und reizte. „Und Sie haben Rene geliebt —“ „Es klang wie ein Vorwurf.“

„Ich habe es immer ehrlich geglaubt.“ Er sprach wie im Traum. Eitel fortwährend anblickend: „Ich habe es immer ehrlich geglaubt! Und gewiß liebte ich Sie damals auch! Wie kann ich wissen? Es war so selbstverständlich, daß ich Sie liebte; wir liebten uns schon als Kinder.“ Er hielt einen Moment inne. „Ich habe mich doch wohl geirrt! Ich muß doch wohl! Denn ich weiß, ich liebe —“ Sie streckte beide Hände gegen ihn aus und warf ihm einen flehenden Blick zu. „Eine andere!“ vollendete er wieder. Sie sank zurück, bleich, mit wogendem Busen. „Arme Rene“, murmelte sie, „arme, arme Rene. Fast ist es besser, Du bist gestorben!“ Sandor ballte die Fäuste und gab sich Mühe, ruhig zu erscheinen. Und plötzlich wandte sich Eitel zu ihm. „Sie sind mein Freund, mein wirklicher Freund, nicht wahr? — Ich habe eine große Bitte an Sie!“ Sie hatte ihre Hand auf seinen Arm gelegt, er legte seine darüber, ohne daß sie es ihm wehrte. „Wenn es in meiner Macht steht, ist sie im voraus gewährt.“ „Es steht in Ihrer Macht und ich halte Sie beim Wort!“ Jetzt entzog sie ihm die Hand. „Ich bitte Sie, mich in Soes Abwesenheit nie mehr zu besuchen!“ „Ich bitte Sie, mich in Soes Abwesenheit nie mehr zu besuchen!“ Sie sah nicht, wie es triumphierend aufblitzte in Sandors Augen. Sie fürchtete ihn, — dann mußte sie ihn lieben! Es war das erste sichere Zeichen, das er bis jetzt wahrgenommen. Tausend Mal hatte er sich gefragt, ob es ihm je gelingen würde, die Liebe dieses Weibes zu erringen. Er war einer von jenen Männern, deren Werbungen die Frauen nur schwer widerstehen. Ein Mann von seltner Schönheit, ein Weltmann von Takt. Er war sicher seiner Macht, Liebe in Frauen zu erwecken, wohl bewußt; hatte gar oft Beweise davon erhalten. Aber nie hatte er seine Kraft mißbraucht. Ein kleiner Flirt, eine angenehme Stunde. Aber nie über eine gewisse Grenze hinaus. Niemand hätte ihm in dieser Beziehung einen Vorwurf machen können. Nie hatte er bewußt Wunden geschlagen. Nie hatte er mit allen ihm zu Gebote stehenden Mitteln versucht, die Liebe eines Weibes an sich zu fesseln. Nie — bis jetzt.

Und jetzt, wo er es zum ersten Mal versucht nein, wo er es sich zur Lebensaufgabe gemacht, jetzt waren ihm Zweifel aufgestiegen an seiner Macht und Willenskraft. Monatelang hatte er sich abgemüht, ohne auch nur das geringste Zeichen von Gegenliebe ihrerseits entdecken zu können. Denn daß sie längst bemerkt haben mußte, daß er sie liebe — davon war er überzeugt. Aber immer schien es, als wären seine Bemühungen umsonst. Und dabei war Sandor fest überzeugt, daß sich Eitel nicht glücklich fühlen könne an der Seite eines Mannes wie Soe Szolla. Aber er verstand auch, daß Eitel ihrem Manne stets eine treue Frau sein würde, ganz gleich, wie unglücklich sie sich auch fühle. Er erkannte sehr gut Eitels Charakterstärke. Und deshalb hatte er sich dühend Mal gefragt, ob es denn lohne, weiter zu gehen. — Dazu kam daß er im Laufe der Zeit gelernt hatte, Eitel im höchsten Grade zu achten. Er war sich klar geworden darüber, daß sie ein Weib unter Tausenden sei, er hatte seine eigene tägliche Rolle erkannt und mehr als einmal war er drauf und dran gewesen, Budapest zu verlassen. Doch immer war etwas dazwischen gekommen. Ein einziges Wort — ja ein Blick von Soe Szolla hatten zuweilen genügt. Oder ein Knistern in seiner Rocktasche — Renes Abschiedsbrief trug er stets bei sich. Dann hatte sein Gesicht eine weiße, tote Färbung mit gefalteten Händen auf einem Bette liegen sehen — und verfluchen waren Mitleid und Achtung. So hatte sein Voratz immer neue Nahrung gefunden; in den meisten Fällen genügte Soes Aublick. Diesem Manne den er haßte mit seiner ganzen Seele, nicht heimzahlen — nicht einen Teil dessen empfinden lassen, was er selbst empfunden?! Der Gedanke war jedesmal genug um Sandor sofort zu neuen Kämpfen anzutreiben. Und dennoch hatte er nie zu hoffen gewagt, bis heute. Jetzt mußte er, daß sie ihn fürchte — und das war ein Befehnis und er triumphierte. Aber nur einen Moment — und dann begriff er plötzlich die ganze Folge seines so hastig im voraus gegebenen Versprechens und seine Flüge verfinsterten sich. „Das dürfen Sie nicht verlangen!“ sagte er fast rauh. „Sie wissen —“ „Ich weiß gar nichts!“ unterbrach sie ihn. „Und ich will nichts wissen. Bestimmt weiß ich nur, daß Sie ein Gentleman sind, und Ihr gegebenes Versprechen hatten werden!“ (Fortsetzung folgt.)

E. Trautwein Weine, Kolonialwaren, 165 Petrikauer 165 Delikatessen u. Gemüse Ecke Anna. Tel. 14-14

HEINRICH SCHWALBE

PETRIKAUER STRASSE Nr. 55

HÜTE

ECHT PANAMA

neueste Form, bestes Fabrikat von Rbl. 7.75 bis 30.—

STROH-HÜTE

in modernsten englischen Façons von Rbl. 3.25 bis 12.—

HANDSCHUHE

in Zwirn für Damen und Herren in allen modernen Farben tadellose Passform, gute Qualität

Paar 40 Kop.

Größerer Posten Kollektions-Handschuhe zu ausergewöhnlich billigen Preisen von Rbl. —20 Kop. an.



KRAWATTEN

Pariser und Londoner Neuheiten Hochfeine Qualitäten — Grosse Auswahl — In allen Preislagen!

HERREN-HEMDEN

in prima in- und ausländischen Zephyren.

NACHT-HEMDEN

mit Kragen oder Geishafaçon.

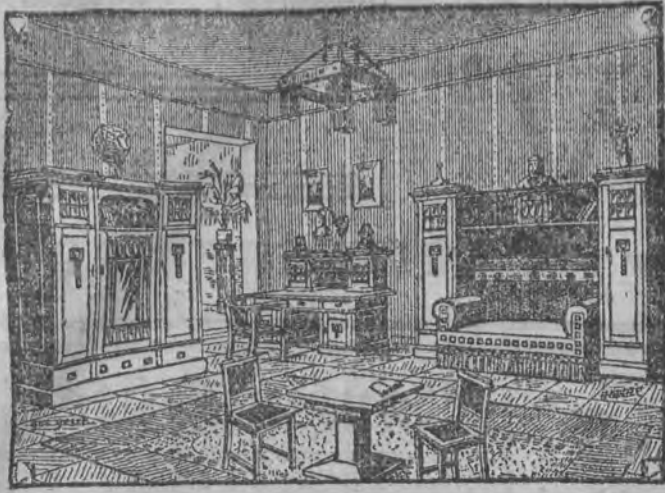
DAMEN-ZEPHYR-ROCKE

von Rbl. 1.65 bis 2.25

- Elegante Alpaca-Röcke von 3.75 bis 7.—
„ Crêpe de Sante „ 5.30 „ 30.—
„ Seiden-Röcke „ 7.35 „ 18.—

Sonnenheilanstalt RIKLI

VELDES, Oberkain
Sonnen- und Lichtbäder, Diätetiken, ges. Wasserheilverfahren, ausgedehnte Luftbühnenanlage, herrlichste windgeschützte Lage am See, Stral. Leiter und Direktor Dr. Richard Eder. Prospekt franko u. gratis.
2659
Direktion in Veldes 10.



Ueberzeugen Sie sich

davon, dass Sie wirklich reell und solid Ihre Wohnungseinrichtung bei mir einkaufen. Bevor Sie irgend wo anders hingehen, sprechen Sie mit mir, Sie werden Zeit und Unkosten sparen.

Alle Arten von Möbeln in jeder Preislage.

A. Müller, Möbel- Tischlerei,

Wschodniestr. 65 Tel. 27-35.

Die Devise meines seit dem Jahre 1876 bestehenden Geschäftes ist: Gut und billig! 2056

C. R. WITT, Lodz

Baugeschäft, Wodna-Str. № 33.

Entwürfe, Bauausführungen, Revisionen. 1050

Die schönsten Andenken

an hoch verehrte Stüber sind photographische Aufnahmen
Empfehle mich zu Aufnahmen im geschlossenen Raum und im Freien zu jeder Zeit.
Desgleichen fertige prompt Illustrationsaufnahmen an für
Reklame- und andere Zwecke. Möchte Briefe.

W. Rippert

Illustrations-Photograph der Neuen Lodzer Zeitung
Zajelna 27, Banka 99 und Helenhof. 4103

Englische und inländische
Herren - Stoffe
für jede Art Herrenbekleidung.

Kostüm - Stoffe
Wollene Tücher
besonders preiswert! 10769

G.A.RESTEL & Co
TUCH - HANDLUNG
100 PERIKAUERSTRASSE 100

Lodzzer Städtliches Schlachthaus

Inżynierskastr. Nr. 1 Fernsprech. Nr. 46

empfehlen zu mäßigen Preisen:

Rind- und Kuhhäute, Kalbfelle, Pferdehäute, trockene und gesalzene

Falg und Schmalz, dampfgeschmolzene für technische Zwecke.

Getrocknetes Blutmehl, als künstliches Düngemittel.

Fleischknochenmehl, als Futter für Fische, Federvieh und Schweine.

Tapezierhaare, desinfizierte, in ausgezeichnet. Gattungen u. verschied. Farben

Rohe, feuchte und trockene Borste (Szezeocina). 1710

W. MATIATKO LODZ
WAAGEN-FABRIK ORLA 23. 1643

TEICHMANN & MAUCH

= Elektrotechnisches Installationsbureau und Reparaturwerkstätten. =
LODZ, Rozwadowskastr. 1, Telephon № 425.

Elektrische Licht- und Kraft-Anlagen,
Hausinstallation, Klingel-, Telephon-
und Blitzableiter-Anlagen, Elektrische
= Uhren, Wächterkontroll-Anlagen, =

Lager von Dynamos und Elektromotoren.

Verkauf von Installationsmaterialien.

Osramlampen von 10-1000 Kerzen.

Reichh. Lager von Beleuchtungskörpern
in allen Preislagen. 5580

Einrichtung v. Villen u. Wohnhäusern
nach künstl. Entwürfen.

Reparaturen v. elektr. Motoren u. Maschinen etc.

E. Häntschel jr.

Römische Seidendecken Damen-Cheviots
in verschiedenen Farben.
Kasimir-Shawls
Rotes Tuch für Kindermäntel.

Damentuche
in besten Qualitäten.
Kinder-Decken in versch. Größen
Schlaf-Decken in sehr
großer Auswahl.

Potrikauerstrasse № 50

Keim
Mineralfarben
SILEX
wetterfest
für Fassaden u. Innenräume
Glänzend bewährt. Langjährige
Garantie
Verkauf bei **KOSEL & Co**
Inhaber **FILIPP SCHWEIKERT**
LODZ, Przejazd № 8. 10084

Diätet. Kuren nach Schroth
Dr. Müller's Sanatorium in
Dresden-Loschwitz. Herrliche
Lage! Wirks. Heilverf. in chron.
Krankh. — Pro-p. u. Brosch. frei.

Handelsauskünfte

Kaufmännische Geschäfte und Vermittelungen aller Art zwischen
hiesiger und dortigen Kaufleuten. Beschaffung von Vertretungen
in Deutschland erledigt
W. Kucner,
5114 Kommissions-Bank Bofen, Schützenstr. Nr. 35

Sanatorium Kudowa
Spezialanstalt
Behandlung aller
Herzkrankheiten
Mineral- u. des Bades
Kudowa im Hause.
Prospekte frei.
Badearzt: Dr. HERRMANN.

Das ganze Jahr geöffnet. Radium-Therapie.

Stolpmünde, Ostseebad unmittelbar an der offenen
See gelegen, umgeben von
Wald, 300 m lange Molen. Breiter, feinsand.
Strand, Herren- u. Damenbad, Neuss Warm-
bad für See- u. medicin. Bäder, elektrische u. Moorbäder. Gute Kurkapelle,
Eiscafé, Sport, Leebath, Hafenviereln. Prosp. frei durch die Badewerwalt.

MACHEN SIE
einen Versuch mit einer Dose der echten
ANTISEPTISCHEN
"VALDA"-PASTILLEN
(Pastilles Valda — Деженья Вальда)
und sofort sind Sie überzeugt
von deren wunderbaren Wirkung
als **VORBEUGE- und HEILMITTEL**
gegen Erkältungen, Schnupfen, Kehlkopfkrankungen,
Bronchitis, Grippe, Influenza,
und allen sonstigen **APFEKTIONEN** der **ATMUNGSORGANE**.
Bestehen Sie aber darauf, dass Ihnen die
ECHTEN
"VALDA"-PASTILLEN
gegeben werden,
welche nur in **ORIGINALDOSEN**
mit **ROTER BANDEROLE**
und der Aufschrift **"VALDA"**
im Handel sind, Preis Rubel 1
erhältlich
in allen Apotheken
und Drogerien.

Dampfbierbrauerei Gebr. Gehlig
in Lodz
empfiehlt ihre vorzüglichen **BIERE** in verschiedenen Gattungen mit Zustellung ins Haus und Zugabe von Eis. 7150
Bestellungen werden jederzeit aufgenommen.
Telephon № 665. Telephon 665.

Sanatorium Breslau,
Thiergarten-Strasse 55-57
Teleph. No. 548. **Charlottenhaus**
Modernster Comfort. Alle zeitgemäß. Heilverfahren.
Behandlung aller inneren und nervösen Krankheiten.
Besondere Abteilung für Zuckerkranken.
Prospekte durch den Besitzer und leitenden Arzt Dr. S. Winkler.

Meyers Passage № 2. Telephon № 15-51.
Pianohaus
CARL KOISCHWITZ
Repräsentant der Kaiserl.-Königl. Hofpiano-
Fabriken:
**Becker, Blüthner,
Feurich, Grotrian
Steinweg Nachf.,
Ibach** u. a. erstkl. Marken.
Elektrische und Kunstspiel-Pianos.
Harmoniums der weltberühmten Firma **Esley Amerika**
Künstler-Notenrollen für 88- und 65-tönige Klavierspielapparate, Klavierstühle,
Notenständer, Piano Lampen, Glasuntersätze.
Mässige Preise. 5-jährige schriftl. Garantie. Verkauf gegen Bar und Raten-
zahlung. Kauf- und Tauschgeschäft. Pianos zur Miete.
Werstatt für Reparaturen, Aufpolierungen, Stimmungen 2823

Offseebad Misdroy
von Hochwald und Bergen umgeben
Wasserleitung - Elektrisches Licht - Freiluft-Seebad und Zelllager.
Prospekte durch die Kurdirektion
Kurhaus u. Hotel Miramare, am Strand, Im Ad-Anschütz.
Hotel Seeblick, Dep. Seestern und Haus Brandenburg.
Hotel Viktoria, am Strand, Im Arthur Köhler, Traiteur.
Hotel-Prospekte auf Wunsch gratis! 608

Bekanntmachung!
Mit Gegenwärtigem teile der gesch. Kundschaft mit, dass ich mein
Möb Imagazin, Tischler- und Tapezierer-Werkstätten
von der Wschodniestr. 72 nach der **Annastr. № 19**, ins eigene Haus
ü. ertragen habe. Ersuche höflichst, m. sämtlichen Angelegenheiten nach
letzterer Adresse sich zu bemühen.
5825
Hochachtungsvoll!
A. BAUER. 19

Am 14. Mai d. J. beginnt

EIN GROSSER AUSVERKAUF

aussortierter Waren im Porzellan - Fabriklager

„CMIELOW“

LODZ, Petrikauerstr. 31, Tel. 11-80.

Gelegenheit zu billigem Einkauf für die SOMMERFRISCHE.

Färberei u. Chemische Waschanstalt

von allerlei Herren-, Damen- u. Kinder-Garderoben sowie Teppichen, Portieren, Möbelüberzügen, Gardinen, Plüschtschdecken etc.

A. Heinniger

Lodz, Mikolajewska-Strasse Nr. 39. — Telefon Nr. 29-35 Tomaszow (Petrikauer Gouv.), Kaliska-Strasse Nr. 72. Czesochau. II. Allee Nr. 19. — Telefon Nr. 5. Petrikau, Centralgeschäft, Bykowska-Strasse Nr. 21. Filiale, Petersburger-Str. vis-a-vis Russ. Kirche.

Bett-Federn
Reinigungs-Anstalt E. Felsch,
Poludniowa-Strasse Nr. 30.

Lohnende Fabrikation
für Stadt u. Land. Mit einigen Tausend Kronen sofort eine neue funktionst. Fabrikation eines großen Malen-Verbrauchsartikels.

Bettfedern-Reinigungs-Anstalt
Orla 3
Schnelle Bedienung, kostenfreies Abholen und Zurückfahren, Waschen der alten oder Anfertigung neuer Einschütten während der Reinigungsdauer.

Träger und Eisen
Karl Somya,
Petrikauerstrasse 192.

Unionist
Pathéphone
Modell „Junior“ ohne Stifte, Dimension des Gehäuses 31 x 31 x 15 cm, Gewicht 16 ein halb Pfund mit einer Tube von 45 cm laut überstehender Zeichnung, abzugeben um auch den weniger Bemittelten die Möglichkeit zu geben, sich zu den

ULLRICH & HINRICHS A.-G.
Ratingen-Ost bei Düsseldorf
Zweitakt - Rohöl - Motoren
für Rohöl (Mazut), Petroleum u. Spiritus, liegende Bauart von 5 bis 120 PS., Lokomobilen von 5 bis 30 PS. Diese Motoren sind billig im Einkauf, einfacher solider Bauart, leichte Bedienung, Inbetriebsetzung durch eine halbe Umdrehung des Schwungrades. — Die Motoren eignen sich auch für elektrischen Lichtbetrieb.

KONFEKT-FABRIK,
T. DABROWSKI & Ko., Lodz
empfiehlt tägl. frische Ware.

Kaufe und verkaufe
verschiedene benutzte Pelze,
auch Pelze zum Färben werden angenommen.

Bekanntmachung
Das neueröffnete Eisen-Geschäft
M. Ch. Rosenberg,
Lodz, Ogradowastr. 3 im Hofe

60 Kop.
Folgt das Buch über die...
Verlag v. K. Kaspa,
Berlin, S.W. 279

WOLA GRZYMKOWA
15 Minuten von der Station der Elektrischen in Alexandrow
Pensionat von O. TAUCHERT.

The-Elektro-E-las-to Comp.
Apparat massieren, welcher mit großen goldenen Medaillen in Brüssel und Dresden ausgezeichnet wurde.

FELIX HADRIAN
Elektrotechnisches Büro.
Petrikauerstr. Nr. 144. — Evangelickastr. Nr. 2.

Bruno Emde
Kunstoffärberei und chemische Dampf-Wäscherei
Fabrik: Louisenstr. 42. Telefon 27-94.

Pension Montose
1. Rang - Inhaberin Frau Eugenie Szykier
Berlin-Charlottenburg Wilmersdorferstrasse Nr. 98/99.

Bekanntmachung.
Die neueste maschinelle Einrichtung meiner chem. Wäscherei ermöglicht mir die Preise um 30% zu ermässigen.

Das Lampen-Geschäft
M. Borakowski
Petrikauer 37 Tel. 694
empfiehlt ein reichh. Lager von Gas-, elektrischen und Petroleum-Lampen

Schreibmaschinenbureau
J. M. Dubowski,
Petrikauer-Strasse Nr. 64.

Damen-Hüte!!
C. Niedel
Petrikauer Strasse 148

Technische Artikel
Armaturen, Werkzeuge
Gas- und Wasserleitungs-Röhren
Bohrröhren
Walzeisen, Bleche
Karl Somya
Lodz, Petrikauerstrasse 192.

Sommer eim mit Pensionat
für kleine Kinder und ältere Personen bei der Frühlingskur in Gellhorn bei Jüterbog

Eine große
Gingangstür
Glasabschlusswände
Schreibpulte
Georg Sanne
Widzewskastrasse Nr. 136.

Ich kaufe das ganze Jahr!
Es werden leitungsfähige Fabrikanten der Strompf., Fragantien- und Handdruck-Brände gesucht.

Mode-Salon „Aux Elegantes“
Zawadzka-Strasse № 4, Front II. Etage.
Damenhüte
Spezialität Pariser Genres.

WEINE, LIQUEURE, COGNAC'S, RUME
Adolf Berthold
Petrikauerstrasse 146, Ecke Evangelicka, Tel. 26-85

Bausaison 1912.

Eisenträger, Cement, Kalk

aller Profile

Eisen, Chamottesteine orig. „Ramsay“ und inländische, Chamottemörtel, Gips, Carbolineum

stets am Lager bei

RUDOLF ZIEGLER, Lodz

Comptoir: Wschodniast 32, Telefon Nr. 3-54.

Lager: Przejazdstrasse 82, Telefon Nr. 13-25.

Knochen- und Gelenkleiden... Soolbad Goczalkowitz

BAD ELSTER

Reinerz-Bad, Park-Hotel Liche

Ministerium für Handel und Industrie VII. Klasse Mädchen-Kommerz-Schule von I. L. AB, in Lodz

Klimatische Waldstation Inowlodz am Flusse Pilica

BUCHDRUCK KILSCHEES FÜR MODERNE REKLAME ENTWÜRFE

Die Leih- und Sparkassen-gesellschaft in Zgierz

„PERFECT“ als das anerkannt beste Waschmittel der Gegenwart. Creme CAZIMI Metamorphosa

Technisch. Bureau „Dynamo“ Elektrische Licht- und Kraft-Anlagen

Westerland auf Sylt 32000 Besucher Familien-Bäder

Mein Maler-Geschäft befindet sich gegenwärtig im eigenen Hause

Kur-anstalt Thalheim Bad Landeck in Schlesien

Man richte sich auf die warme Witterung ein! Sommerpaletots, Sacco-Anzüge, Hosen

Schreiberhau Grösster Luftkurort i. d. Waldregion d. Riesengebirges

Zu haben in allen Kolonialwaren- u. Drogeriehandlungen. Hauptlager bei H. ROSEN, Poludniowa 25, Tel 25-23

Werkstätten vornehmer, künstlerisch durchgeführter Wohnungs-Einrichtungen

Ingenieur-Akademie Bismar, Döflee für Maschinen- u. Elektro-Ingenieure

Cementdachziegel, Cementhohlblöcke, Cementmauersteine

Achtung! Verlip, Privat-Logis, Berlin Centrum

PATENT ERWIRKUNG EINTRAGUNG POLWENSTEIN

Jeder strebe nach Eigentum! 17 Minuten von Lodz mit Tramway

Baupläke an der Widzewska- u. der verlängerten Senatorskaft

Bau-Plätze. Der Teil des Gutes Marzhu, der hinter dem Baluter Schlaghause

2 Fabrikjale von 57x23 Ellen l. B. mit Doppellicht

Wagenpferde sind zu verkaufen bei Landau & Weile

Fremden-Pension in Breslau, Leichstr. 31

Als Spezialität Majolika-Wandplatten

STANISLAW JAKUBOWICZ Tel. 16-24 - Szkolna 22

Halberdedwagen Sportwagen Luxuswagen

KONRAD SCHMIDT & CO. Widzewskastr. 95

ERLICH-HATA ODER 606 QUECKSILBER

Auf Avezahlung M. A. Lewkiewicz, Lodz

Strümpfe u. Soden a. gutem Garn, fil d'Ecosse

Eisenmöbel eigener Eigenart

Uozeh Lódzkiej Szkoły Handlowej

Wenn Kinder keine Milch mehr trinken wollen,

dann sehen Sie mal etwas Katreiners Kneipp Malzkaffee zu. Sie werden Ihre Freude daran haben, wie gern Ihre Kinder die Milch mit Katreiners Kneipp Malzkaffee vermischen wieder trinken.

Es handelt sich um Ihre Gesundheit!

G. MANGELSDORF, Rigas.
Abteilung:
Katreiners Kneipp Malzkaffee-Tabak.



Nikolajewskistraße 42 Menagerie M. L.

Geöffnet von 12 Uhr früh bis 11 Uhr abends:
Die größte zoologische Sammlung Dänemarks. Täglich v. 4-6 1/2 u. 9 Uhr abends grandiose Vorstellung dressierter Tiere.

Auftreten einer Kikliput-Truppe, bestehend aus 6 Personen der kleinsten Leute der Welt. Kikliput-Koupletten, Tänzer etc. Wunderbare Kostüme. Preise der Plätze von 25-95 Kop.

Sonnabend, Sonntag und Feiertage. Beginn der Vorstellung um 1 Uhr mittags und jede 2 Stunden.

„THE BIO-EXPRESS“ Heute, morgen u. übermorgen.

Außer Programm:
Der Blumentag Eigene Naturaufnahmen.
Die Dreieck Drama, dargestellt von dress. Maitäfern.

Erstklassiges Lächterpensionat „Gerda“

Steglich-Berlin, Bismarckstraße 66 für 10 Mädchen, Schulkinder, Gymnastinnen. Herrl. Borort v. Berlin. P-a Ref. Neben. Aufnahme. (6074)

Lagerkeller 12x51 Ellen

mit elektr. Licht und eventl. mit Comptoir per 1. Juli zu vermieten. Näheres Bulganstraße 57 im Comptoir.

Neueröffnete Klinik für Zahn- und Mund-Krankheiten

— von —
Zahnarzt St. Dabrowski.

Besondere Abteilung für künstl. Zähne, Kronen u. Goldbrücken unter der Leitung des Zahnchirurgen **St. Dabrowski**. Sämtl. bekannte Zahnpulverzubereitungsmethoden. Schmerzloses Zahnziehen.

Mäßige Preise! — Konsultation 30 Kop.
Petrikauer 127, Ecke Nikolajewskaja. Telefon Nr. 25-89.

Vom 1. Juli zu vermieten

große herrschaftliche Wohnung in modernem Hause, bestehend aus 6 Zimmern, Badezimmer, Klosett u. elektr. Licht mit sämtlichen Bequemlichkeiten. Dazu gehören Comptoir, bestehend aus 3 Zimmern, Remisen, Magazine, Pferdehalm etc. Ein schöner Garten mit Springbrunnen steht zur Verfügung. — Zu erfragen Patontstraße 85 beim Strauß. — Dasselbst sind auch 2 Zimmer und Küche billig abzugeben. 5887

Zu vermieten

vom 1. Juli an ein Laden wie ein Lokal, bestehend aus einem Raum geschickl. Zimmer und Küche, geeignet für ein Restaurant oder für ein Geschäft, auch ein kleines Frontzimmer mit separatem Eingang und verchiedene Keller-Räumlichkeiten, alles mit Gas-Beleuchtung, im Centrum der Stadt. Anfragen unter „S.“ an die Exp. d. Bl. erbeten. 6021

Zu vermieten

1 Laden 7 1/2 x 12 1/2, 1 Laden mit daran anschließender Wohnung, ferner eine 3-Zimmerwohnung per sofort zu vermieten und per Juli zu beziehen. Näheres Nikolajewskajastr. 67 beim Wirt. 5908

Elegante Garten-Wohnungen

3 Zimmer, Mädchenzimmer und Küche nebst elektrischer Beleuchtung, Warmwasserheizung und allen Bequemlichkeiten per 1/14. Juli zu vermieten. Widzewskaja-Straße Nr. 135, beim Berwalter. 6058

Fabriks-Lokal

zu verpachten (Gebäude) per 1. Juli a. c. 24x45 1/2 Quadrat-Ellen und Nebenraum, 19x13 Quadrat-Ellen und kleines Comptoir, 5x8 Quadrat-Ellen mit Kraft Licht und Dampfheizung. Zu besichtigen und Näheres Karola-Straße 19. 6171

Urania

2115fr. Boile, Deutschamerikanerin 120.000 Dollar Bar mitgibt, feiner 38l. Kinderlois. Witwe ohne Anhang 75.000. In Berlin 150.000, 28l. Ruffin 30.000 Rubel Verm. u. noch viele 100 vermögende Damen mit 10-500 000 wünschen rasche Heirat. Herren, wenn auch ohne Vermögen erhalten kostlose Auskünfte von Schlesinger, Berlin 18.

See u. Solbad Swinemünde

USISCHE BAD- u. KUR-ANSTALT von v. Janssen, Bremen, Nervan, Fa. 110 - Bad, Waldröche Umgehung, Sanalisation u. Wasserversorgung. Zentra Verkehr über 20.000 Kurgäste. Auskunft durch die Baddirektion.

Sommer-Exprossen, Flechten, Flecken, Vicia, Schuppen, Jucken und alle Hautunreinheiten heilt und beseitigt nur die Medizinal-Kräuter.

Herba Seife

von Dr. Obermayer, mit der Abbildung einer harmherzigen Schwester auf jedem Stück. Millionen von Leuten geheilt. Großartiger Erfolg nach kurzem Gebrauch. Verkauf in Apotheken und Droguen-Geschäften. 6192

Einige 100 Fuhren Pflastersteine

bester Qualität zu verkaufen bei Häusler in Radogosza. 6072

„THE-BIO-EXPRESS“ Heute, morgen u. übermorgen!

Außer Programm!
Titanie, die große Schiffkatastrophe
1) Titanie auf hoher See; 2) Die Nacht bei den Eisbergen; 3) Die Banik auf dem Schiffe; 4) Die Rettung der Ertrinkenden; 5) Karpatie nimmt die Gezeichneten auf.
Einzige authentische Naturaufnahme von Edison.

Oeltabrik

mit Kundshaft, ist umstandshalber billig zu verpachten. Off. unter „A. 18.“ an die Exp. des Blattes. 6059

Sommer-Wohnungen

mit Wasserleitung, 3 Min. von der Poznerer Tramway-Station und der neuen Straße Adolfsula gelegen, zu vermieten. Näheres Auskunft daselbst beim Eigentümer Junke. 6132

Fenster-Glas!

Da es im allgemeinen nicht bekannt sein dürfte, was für Sorten Fensterglas in den Handel gebracht werden, für die Konsumenten, Hausbesitzer und Wohnungsinhaber es aber von großem Interesse ist hierüber aufgeklärt zu werden, damit sie nicht von gewissenlosen Glasern übervorteilt werden können, so erlauben wir uns nachstehende Erklärung zu veröffentlichen:

Es gibt 3 Sorten Fenster-Glas:

- 1) Spiegelglas.
 - 2) Belgisches, auch böhmisches Fensterglas genannt, welches im Handel gewöhnlich als Lagerglas bezeichnet wird und
 - 3) halbweißes Glas.
- Spiegelglas** ist jedem bekannt, da es zu großen Schaufenstern verwendet wird. Es ist ein Kristallglas, das infolge seines teuren Preises zu gewöhnlichen Fensterscheiben nicht Verwendung finden kann.
- Das sogenannte **Lagerglas** wird in verschiedenen Stärken hergestellt und zwar ca. 2 mm, ca. 3 mm, ca. 4 mm und ca. 5 mm, wofür man gewöhnlich im Handel die Bezeichnung 4/4, 6/4, 8/4 und 10/4 antrifft. Dieses Glas zeichnet sich durch seine **Reinheit und durch seinen Spiegel aus**, sodass es in der ganzen Welt bei allen guten Gebäuden Verwendung findet.
- In letzter Zeit gibt man sich viel Mühe, in Polen das sogenannte **halbweiße Glas** unterzubringen, welches, abgesehen von seiner geringen Stärke, sehr viel Fehler besitzt, wenig klar, — daher wenig lichtdurchlässig, wellig und sonst unrein ist. Dieses Glas nennt man schlechweg „russisches Glas“, weil es auf kleinen Waldhütten in Russland hergestellt wird und gibt es sehr viele gewissenlose Händler, welche die Konsumenten mit diesem schlechten Glasprodukt einfach

betrügen, indem sie es als Lagerglas einschmuggeln. Selbst die Hausbesitzer, welche den Unterschied zwischen Lagerglas und halbweißem Glas kennen, werden häufig hinter List geführt, indem die Glaser dieses billige Glas einfach unter das Lagerglas untermischen. Das halbweiße Glas ist sehr spröde, daher brüchig, was bei den billigen Herstellungskosten dieses Materials absolut begreiflich ist. Den Glasern kommt das halbweiße Glas ungefähr um 1/3 billiger zu stehen, als das Lagerglas und es ist daher sehr begreiflich, daß die Glaser sich darin überbieten, die Konsumenten mit dieser billigen und minderwertigen Glasorte zu betrügen. Es ist ja Jedermann bekannt, daß ein Gebäude sich ganz anders präsentiert, wenn es gute Scheiben hat und soll dieser Artikel die Herren Hausbesitzer und Konsumenten aufklären, damit sie nicht einem Betrüger zum Opfer fallen.

Fensterglas bedeutet nur einen geringen Prozentsatz im Vergleich zum Wert des Hauses und ist Sparsamkeit auf diesem Gebiete unbedingt unvorteilhaft, da das halbweiße Glas unvergleichlich schlechter und sehr spröde ist und infolgedessen sehr leicht bricht. Ein Gebäude mit „halbweißem Glas“ bekommt ein billiges Aussehen, weil das Gebäude aussieht, als ob es mit „Ausfüßglas“ verglast wäre. Wir halten uns zu jeglichen Auskünften, wie auch kostenlosten Expertisen in den größeren Städten gern bereit und bitten die verehrten Konsumenten, bei Bedarf an gutem Lagerglase über uns verfügen zu wollen.

Russische Industrie- u. Handelsaktiengesellschaft der vormal. Unternehmungen Emil Haebler, Abteilung: Glashütten „Kara“ und „Hortensia“, Petrikau.



Sonabend nachmittag verstarb nach jahrelangem Siechtum unser guter und lieber Sohn und Bruder

Karl Theodor Biedermann

im 13. Lebensjahre. — Die Beerdigung unseres teuren Kindes und Bruders findet Montag, den 13. Mai nachmittags um 3 Uhr vom Trauerhause Petrikauer-Straße Nr. 240, auf dem alten evangelischen Friedhofe statt. — Um stillen Beileid bittet

die Familie Oskar Biedermann.

6204

Bad Altheide (Grafsch. Glatz) Spezialbad für Herzkrankheiten

Prosp. durch d. Badeverwaltung. Auskunftsstelle in Berlin: Unter den Linden 14

Englische Herren- und Damen-Store

Wegen Verlegung unserer Filiale verkaufen wir sämtliche Stoffe zu enorm billigen Preisen nur bis 10. Juni a. c.

London Hamburg Englische Textil-Export-Gesellschaft London Hamburg Berlin Berlin

in LODZ bei N. BLAUSTARK, 82 Petrikauerstr. 82

im Hofe links. — Telephon Nr. 15-93.

6171

Fußball-Meisterschafts-Wettspiele.

Sonntag, den 12. Mai, 10 Uhr vormittags:
Lodzki Klub Sportowy — Union
Sportplatz, Targowa-Straße Nr. 87/89.
Nachmittags 4 Uhr: 6111
Newcastle — Touring Club
Sportplatz, Fabrycznastraße Nr. 4/6, (Gde Targowa).

Restaurant A. Braune (Pfaßendorf).

Sonntag, den 12. Mai

Garten-Konzert

der Scheibler'schen Kapelle unter Leitung des Herrn Kapellmeisters **A. THONFELD.**
Anfang 4 1/2 Uhr nachm. Anfang 4 1/2 Uhr nachm.
6160 Hochachtungsvoll **A. Braune.**

Lodzzer Bürger-Schützen-Gilde.

Zu dem am Sonntag, den 12. und Montag, den 13. Mai a. c. in unserem Schützenhause stattfindenden

Lagen-Prämien-Schiessen

werden unsere Herren Mitglieder hiermit höflich eingeladen.
Beginn des Schießens am Sonntag um 1 Uhr.
Montag um 10 Uhr früh.
Der Vorstand.
6049

Täglich Konzert

des ungarischen Damen-Ensembles „Tarogato“.
Für Gesellschaften Kabarett zur Verfügung. — Eintritt und Umkleekabine frei. — Empfehlung guten Mittags- und Abendbrot.
Eintritt frei. 6002
Um gütigen Besuch bittet **E. BENNDORF.**

Chauffeur Kaufmann,

30 Jahr, der deutsch und polnischen Sprache mächtig, sucht per sofort Stellung als Buchhalter, Korrespondent. Selbst er ist mit sämtlichen Contorarbeiten vertraut. Gefl. Off. erbittet L. H. Metz & Com., Lodz, Petrikauer-Straße 102, unt. „N. B.“
6010
Redakteur und Herausgeber H. Drawing

Frische
Viktoria-Erdbeeren
Cleopatra-Aepfel
Kirschen und Ananas
empfiehlt
E. TRAUTWEIN
Nr. 165 Petrikauerstrasse Nr. 165
Ecke Anna. — Telephon 14-14.
Wein-, Spezerei-, Delikatessen- und Gemüse-Handlung.
6145

In größerer Bauanwaltschaft sind folgende Stellen zu besetzen:
1) eines Webereiteilers für Wollweberei,
2) eines Obermeisters f. Vinogone-Spinnerei.
Gefl. Offert. unt. „J. 1011“ an die Exp. d. Bl. erbeten

Ein geübter Reisender

mit fünfjähriger Praxis, sehr fähiger Verkäufer, beherrscht die deutsche, russische u. polnische Sprache, sucht Stellung bei einer größeren Firma. Erstklassige Referenzen stehen zur Verfügung. Gefl. Angebote für „J. R.“ Warschau, Bielskastr. Nr. 41/12. 6149

Lehrling,

der der deutschen und polnischen Sprache mächtig und sicher im Rechnen sein muß, wird in der Farbenhandlung W. Müller, Przejazdstraße Nr. 4 gesucht. Offerten an obige Adresse persönlich abzugeben. 6153

Zu vermieten v. 1. Juli

Demkowa Nr. 7, umweit Tramway-Haltestellen Alte Jagienstraße oder Widzewska, im 4. Zimmer u. Küche; auf Wunsch Koch-Küche, Wasserleitung und elektrischer Beleuchtung im Hause, zum Preise von 480.— Auskunft beim Eigentümer: Dąbrowska 24, B. 4.

Fabriklokal

geeignet für 4 Satz Spinnerei, sofort zu verpachten und vom Oktober d. J. zu beziehen. Näheres beim Eigentümer Wulczanskastr. 53. 6206

VII - kl. Mädchen-Handelschule

C. Waszczyńska,

Zielona-Straße Nr. 15. 6124
Die Schulverwaltung macht bekannt, das die Examinas vor den Ferien am 10. Juni beginnen. Aufnahmeprospekt nimmt die Schulkasse bis incl. den 8. Juni täglich von 9 Uhr morgens bis 2 Uhr nachm. entgegen.

Gelegenheitskauf!

Eine komplette Schlafzimmereinrichtung und verschiedene andere Möbel sowie ein Grammophon mit Platten sehr billig zu verkaufen. Głównastr. 14, B. 2. 6201
Ein tüchtiger

Meiger

Andere u. Wämer, der auch Schneider sein kann, sucht Stellung. Głównastraße Nr. 28, Hermann Kriegl. 6116

Junger Mann,

28 J. alt, n. Vermögensgarantie, der 3 Sprachen in Wort u. Schrift mächtig, sucht Stellung als Kassierer, Kellner oder Vertrauensstellung. Gefl. Off. unt. „G. R.“ an d. Exp. d. Bl. erbeten. 6196

Näherin

für Trikotagenmaschinen gesucht. Näheres b. Wäcker Petrikauerstr. 167. 6101

Struh.

Es wird älterer deutscher Mann als Struh gesucht. Näheres beim Wirt, Kłobajowska Nr. 67. 6122

Junger Lehrling

evang. Konfession, für ein Kommissionsgeschäft gesucht. Gefl. Off. sub H. A. an die Exp. d. Blattes erbeten. 6184

Tomaschow,

Fahrräder, neue und gebraucht, für Paar. Ratenzahlung erhalten Sie bei Theodor Hill. 6186

Wohnungs-Angebote:

Stube und Küche

vom 1. Juli u. eine große Stube zuogleich oder zum 1. Juli zu vermieten. Długa-Straße Nr. 131. 6197

Zu vermieten:

3 Zimmer und Küche, 2 Zimmer und Küche, 1 Zimmer und Küche, auch ein eingeführter Kolonialwaren-Laden, Julius-Straße Nr. 11. 6188

Zu vermieten

vom 1. Juli 2 Zimmer u. Küche u. 1 Zimmer u. Küche, auch ein eingeführter Kolonialwaren-Laden, Julius-Straße Nr. 11. 6188

Ein Lokal,

geeignet für Fischerei oder anderes Geschäft, zu vermieten vom 1. Juli 1912. Tramwajowastr. 13. 6202

Ein Lokal

geeignet für Bierhalle oder verschiedene Wohnungen zu vermieten vom 1. Juli 1912. Tramwajowastr. 13. 6202

Ein Lokal,

geeignet für Bierhalle oder Restauration an der Kłobajowska-Strasse Nr. 13. 6071

Ein Lokal,

geeignet für Bierhalle oder Restauration an der Kłobajowska-Strasse Nr. 13. 6071

Zu vermieten

per 1. Juli 5 Zimmer und Küche mit allen Bequemlichkeiten in der 3. Etage. Zu erfragen Konstantiner-Straße Nr. 2. 5972

Ein Laden

mit angrenzender Wohnung vom 1. Juli zu vermieten. Widzewska 130. 6168

Zimmer und Küche

m. Wasserleitung per sofort od. v. 1. Juli zu vermieten. Ein möbl. Zimmer u. ein Laden ohne Wohnung per sofort zu vermieten. Anna-Straße Nr. 21. 6157

Möbliertes Zimmer

mit elektrischer Beleuchtung in der Vorhalle zu vermieten. Zielona-Straße Nr. 12 und 39. 6011

Kost u. Logis

für ein. ankündigen Schick. Herrn, sowie auch Mittagessen für 2 Personen. 4 Gänge à 35 Kop. von 12-3 Uhr merdau Teilnehmer gewünscht. Neue King 6, B. 23. 5999

